

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 210

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Wertpapiere). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bekanntmachung. — Avis. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — L'horlogerie en Roumanie. — Douanes: Angleterre. — Binnenschifffahrt und zollfreie Zone am Bodensee. — Gewerbliches Eigentum. — Propriété industrielle. — Consulate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3 1/2 %, emprunt 1887 de l'Etat de Fribourg de fr. 1000, n^{os} 5893 et 5894, et de fr. 500, n^o 682, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 22 avril 1904.
(W. 33¹)

Le président: **Eug. Deschenaux.**

Le président du tribunal civil du district d'Aigle, à tout détenteur du certificat de sociétaire du Crédit d'Aigle, délivré sous n^o 12, en date du 2 juillet 1884, à M. Ernest Burnier, appartenant actuellement à M^{me} Veuve Burnier née Golaz, à Aigle, titre du capital de fr. 10,000 dont un dixième de versé, égaré.

Sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal d'Aigle, dans le délai de trois ans dès ce jour, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Aigle, le 16 mai 1904.

Le président: **Jean Laurent.**

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu de 2 actions nominatives du Crédit Foncier Vaudois (Caisse hypothécaire cantonale), n^{os} 9842 et 9843, qui sont égarés.

A l'instance des héritiers de Dame Marguerite Pasche née Favez, à Oron, vous êtes sommé d'avoir à produire ces titres au Greffe du Tribunal du district de Lausanne dans un délai de trois ans dès l'insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 21 mai 1904.

(W. 42)

Le président: **P. Rambert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 20. Mai. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Ober-Rifferswil** und mit Sitz in Ober-Rifferswil besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei oder durch deren Verwendung auf irgend eine andere Weise, nach vorhergehendem Beschluss einer Genossenschaftsversammlung. Die revidierten Statuten datieren vom 27. Januar 1904. Mitglieder sind die bisherigen Inhaber von Anteilsrechten laut Teilrechtsverzeichniss. Es bestehen 15 Hauptanteilsrechte, von welchen eine Anzahl in 1/2 und 1/4 Anteile zerfällt. Diese Hauptanteile dürfen nicht vermehrt werden und eine weitere Teilung eines solchen als in 1/2 und 1/4 Anteile ist unstatthaft. Die Anteilsrechte sind übertragbar durch Erbschaft oder Verkauf; im letztern Falle können sie nur an Personen, welche im Sennereikreise Landwirtschaft treiben, veräussert werden. Von solchen Änderungen ist dem Vorstand unverzüglich Kenntnis zu geben. Durch die Abtretung der Anteilsrechte erlischt die Mitgliedschaft und mit der Erwerbung solcher sind die Bedingungen des Eintrittes erfüllt. Hinsichtlich des Austrittes sind ferner die Bestimmungen des Art. 684 O. R. vorbehalten. Der Betrag, welchen ein Mitglied zu leisten hat, sei es für Erhöhung des Betriebskapitals oder für Bauten, Unterhalt der Sonnhitze und des Hütteninventars und worüber die Generalversammlung beschliesst, richtet sich nach der Grösse seines Anteils. Die Mitglieder entrichten jährlich einen Hüttenzins für die in die Sonnhitze gelieferte Milch, dessen Grösse die Generalversammlung festsetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird mit 31. Dezember abgeschlossen. Der nach Deckung der Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, für Neuanstellungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobilien vorhandene Überschuss wird in der Regel unter die Genossenschafter pro rata ihrer Anteilsrechte verteilt oder auf neue Rechnung übergetragen, derselbe kann aber auch behufs Deckung allfälliger Verluste und der Kosten für grössere Bauten zu einem Reservefonds angelegt werden. Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren sind die Organe der Genossenschaft. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Jakob Maurer, von Aeugst, Präsident; Joh. Jakob

Grob, Bezirksrichter, Aktuar, und Arnold Graf, Quästor, beide von Rifferswil, und alle in Ober-Rifferswil.

20. Mai. **Wasserversorgung Heisch** in Hausen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1904, pag. 597). In ihrer Generalversammlung vom 9. April 1904 haben die Genossenschafter den § 23 der Statuten revidiert, wonach die Zahl der Vorstandsmitglieder von 7 auf 5 reduziert ist. Gottlieb Huber, Johannes Frick, August Ringger, Heinrich Bühler, Heinrich Huber-Bär, und Heinrich Bär-Huber, sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Huber-Ringger, von und in Heisch, Präsident; Gottlieb Steinmann, älter, von Kappel a. A., in Heisch, Vizepräsident; Emil Huber-Näf, von und in Heisch-Hausen, Aktuar; Johannes Huber-Ringger, von und in Heisch-Hausen, Quästor; und Heinrich Hägi, von und in Heisch-Hausen, Beisitzer (letzterer bisher). Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Mai. **Gutenberg-Bank für graphische Unternehmungen** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Juli 1904, pag. 1065). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Prokura erteilt an Dr. Wilhelm Nauer, von Hinwil, in Zürich V. Die Zeichnung erfolgt je kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Heinrich Wild-Hürlimann ist nunmehr Vizepräsident des Verwaltungsrates. Ernst Kramer-Waser und Edmond de Grenus sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und es sind deren Unterschriften damit erloschen.

21. Mai. Die Firma **Frau Ida Schuppisser** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 387 vom 19. November 1901, pag. 1545) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Die Firma **E. Hürlimann-Wolf** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1899, pag. 18) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Die Firma **Gebrüder Sulzer (Sulzer frères)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. Juni 1901, pag. 925) erteilt Einzel-Prokura an Robert Sulzer, von Winterthur, August Märklin, Ingenieur, von Basel, Fritz Huber, Ingenieur, von Ober-Kulm (Aargau), und an Walter Reinhart, Ingenieur, von und alle in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1904. 18. Mai. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Burgdorf** (S. H. A. B. Nr. 228 vom 25. Juni 1904, pag. 909, und Nr. 284, vom 12. August 1904, pag. 1133) mit Sitz in Burgdorf, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Mai 1904 nach vollständiger Durchführung und Erreichung des Gesellschaftszweckes aufgelöst; die Liquidation wird durch die dermalige Verwaltung besorgt, und zwar mit der gleichen Vertretungsbefugnis wie bisher. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Vizepräsident (Notar J. U. Leuenberger, in Bern und Fürsprecher E. Schwammberger, in Burgdorf) jeder einzeln oder dann zwei andere Mitglieder der Verwaltung kollektiv.

Bureau de Moutier.

21 mai. Le chef de la maison **Ruggeri, Pietro**, à Corcelles, est Pierre Ruggeri, originaire de Grizzano, province de Bologne (Italie), domicilié à Corcelles. Genre de commerce: Vins en gros, épicerie et comestibles. Bureau: Corcelles.

Bureau Trachselwald.

20. Mai. Die **Käserigenossenschaft Rüegsau**, mit Sitz in Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. November 1892, page 967) hat in ihrer Hüttengemeinde vom 23. April 1904 am Platze des Christian Zürcher als Präsidenten gewählt: Jakob Sterchi, Landwirt, von und in Rüegsau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 16. Mai. Inhaber der Firma **Jos. Lötscher-Felder** in Schüpheim ist Josef Lötscher-Felder, von Marbach, in Schüpheim. Eisenwaren und Papierhandlung.

16. Mai. Inhaber der Firma **Medardo Capello** in Luzern ist Medardo Capello, von Chivasso (Ober-Italien), in Luzern. Comestibles, Spezereien und Weinhandlung. Bernstrasse 13.

16. Mai. Die Firma **Siegt. Bucher** in Schüpheim (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1050) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

16. Mai. **Frau Maria Eigenmann geb. Renggli**, von Waldkirch (St. Gallen), und **Friedrich Fiechter**, von Huttwil, beide in Luzern, haben unter der Firma **Eigenmann & Cie.** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Mai 1904 begonnen hat. **Frau Maria Eigenmann geb. Renggli** ist unbeschränkt haftende Teilhaberin. **Friedrich Fiechter** ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Fr. zehntausend). Dem Kommanditär wird in Verbindung mit dem Ehemann der unbeschränkt haftenden Teilhaberin, **Josef Eigenmann**, Kollektivprokura erteilt. Altarbaueri. Bernstrasse 41.

17. Mai. Die Firma **Kaspar Schütz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 25. Juni 1894, pag. 621) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Ww. Barb. Schütz-Sigris** in Luzern ist **Frau Witwe Babette Schütz geb. Sigris**, von Entlebuch, in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Kaspar Schütz»** übernommen hat. Spezerei- und Getränkhandlung en détail. Hofstrasse Nr. 6.

17. Mai. Die Firma **E. Widmer & Ruf** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 362

vom 25. Oktober 1901, pag. 1445) erteilt an Julius Arnet, von Grosswangen, in Luzern, Prokura.

18. Mai. Inhaber der Firma **J. Jurt-Amrein** in Münster ist Joseph Jurt-Amrein, von Rickenbach, in Münster. Gasthaus zum Rössli und Metzgerei-geschäft.

18. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Blättler** in Luzern ist Alfred Blättler, von Hergiswil (Nidwalden), in Luzern. Nidwaldnerhof-Hotel Britannia. Hirschmattstrasse 27 und Habsburgerstrasse 16.

18. Mai. Die Firma **A. Rüttimann** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1903, pag. 157) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Bertha Burger, von Burg (Kt. Aargau), und Frau Sophie Eichenberger geb. Burger, von Belwil (Kt. Aargau), beide in Luzern, haben unter der Firma **B. Burger & Cie.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 30. März 1904 begonnen hat. Bijouterie, Gold und Silberwaren. Grendelstrasse 23.

19. Mai. Die Firma **Carl Staib** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 125 vom 21. April 1898, pag. 515) dehnt ihre Geschäftsnatur (Bierdepôt) auf «Vertretung in Nahrungs- und Genussmitteln» aus.

19. Mai. Inhaber der Firma **Neff-Fässler** in Luzern ist Anton Neff-Fässler, von Appenzell, in Luzern. Brodorian. Löwenstrasse 9 und 16.

20. Mai. Inhaber der Firma **Karl Surner, Wiener Café** in Luzern ist Karl Surner, von Schärding a. Inn (Ober-Oesterreich), in Luzern. Café. Hirschenplatz 3.

21. Mai. Eintragung von Amteswegen, zufolge Verfügung des Registerführers:

Inhaber der Firma **L. Uden-Gabler** in Luzern ist Frau Louise Uden geb. Gähler, von Gross-Töbayx (Niederösterreich), in Luzern. Pelzwaren- und Huthandlung. Hertensteinstrasse 18 und Pfistergasse 14. Dem Ehemann der Firmainhaberin, Sebastian Uden, ist Prokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1904. 21. mai. Frédéric Broillet, de et à Fribourg, architecte, Paul Mayer, de Bramais (Valais), négociant, à Fribourg, François Delisle, de Lausanne, ingénieur, à Fribourg, Edouard Hogg, de Fribourg, propriétaire à Villars s. Glâne, Auguste Grand, de Semsales, négociant, à Fribourg, Raymond Weck, de Fribourg et Villars, négociant, à Fribourg, et Charles Wulfleff, de Londres, architecte, à Fribourg, ont constitué à Péroles (commune de Villars s. Glâne), sous la raison **Paul Mayer & Cie Société immobilière de Villars**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 mai 1904. Frédéric Broillet et Paul Mayer ont, seuls, le droit de représenter la société, laquelle n'est valablement engagée que par leur signature collective. Genre d'affaires: Acquisition, construction, exploitation et vente d'immeubles au plateau de Péroles. Bureau: à Péroles.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 20. Mai. Inhaber der Firma **Albert Buchter, Käser**, in Thayngen ist Albert Buchter, Käser, von und in Thayngen. Natur des Geschäftes:

Milchhandel, Käsefabrikation und Käsehandel. Geschäftslokal: Beim Freihof, Nr. 195.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 21. Mai. Die Firma **E. Broder** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 25. Mai 1903, pag. 822) ist infolge Wegzuges erloschen.

Inhaber der Firma **Fr. Plüss-Meyer** in St. Gallen ist Fritz Plüss-Meyer, von Ryken (Kt. Aargau), in St. Gallen. Hotel. Gollathgasse Nr. 6, zum Ochsen.

21. Mai. Die Firma **Jacob Högger** in Niederhelfenschwil (S. H. A. B. Nr. 287 vom 18. Juli 1903, pag. 1146) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen werden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1904. 20. maggio. La ditta **Vittorio Alfieri**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 7 giugno 1901, n° 204, pag. 813), viene cancellata a distanza del titolare per cessazione del commercio.

Martina Vedova fu Achille Alfieri, di Bavecchia, domiciliata a Bellinzona, assumendo l'attivo e passivo della cessata ditta riprende a datare d'oggi la continuazione del commercio sotto la ragione **Martina V. Alfieri**, in Bellinzona. Genere di commercio: Negozio di tabacchi e sigari, sigarette e articoli per fumatori.

Ufficio di Lugano.

20 maggio. La ditta **Cortella Giovanni**, in Lugano (F. u. s. di c. del 20 luglio 1892, n° 164, pag. 660), è cancellata, in seguito a decesso del titolare.

Bekanntmachung.

Der unterzeichneten Stelle ist kürzlich ein Zirkular zu Gesicht gekommen, in welchem sich eine Firma in St. Gallen als „Zollagentur“ empfiehlt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen machen wir darauf aufmerksam, dass eine „Zollagentur“ mit antlichem Charakter weder in St. Gallen, noch überhaupt auf einem andern schweiz. Platze besteht.

Bern, den 19. Mai 1904.

Schweizerische Oberzolldirektion.

AVIS.

L'office soussigné a eu récemment l'occasion de prendre connaissance d'une circulaire dans laquelle une maison de St-Gall se recommande comme „agence en douane“.

Désirant prévenir tout malentendu, nous faisons remarquer qu'il n'existe ni à St-Gall, ni dans aucune ville de Suisse une agence en douane ayant un caractère officiel.

Berne, le 19 mai 1904.

(V. 16)

Direction générale des douanes suisses.

„LA SUISSE“, Société anonyme d'assurances sur la vie, fondée en 1858.

Actif.

Bilan au 31 décembre 1903.

Passif.

fr.	ct.		fr.	ct.
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: fr. 800 à appeler sur 2000 actions	2,000,000	—
31,598	76	En caisse.	100,000	—
1,084,471	85	Immeubles (valeur d'assurance fr. 986,183).	38,042	—
7,850,277	57	Prêts sur hypothèques.	127,289	75
		2,122,795. — Valeurs diverses.	5,957	65
2,222,545	—	99,750. — Cautionnement de la compagnie.		
518,539	12	Prêts sur polices.		
531,095	56	Banques.		
87,594	31	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice.		
109,251	95	Intérêts à recevoir.	64,610	30
149,690	03	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1903.	20,638	65
1	—	Mobilier.	133,020	41
43,774	65	Usufruits et nues propriétés.		
911	50	Divers.		
		(B. 22)		
14,229,748	30		11,485,127	08
		Fonds social	2,000,000	—
		Réserve statutaire	100,000	—
		Réserve de fonds mobiliers	38,042	—
		Fonds de prévoyance	127,289	75
		Réserve de prévoyance pour assurances populaires	5,957	65
		Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	10,928,478. 28	
		Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites)	556,648. 80	
		Réserve pour sinistres et rentes à régler (réassurances déduites)	64,610	30
		Dépôts	20,638	65
		Compagnies d'assurances et de réassurances	133,020	41
		Dividendes antérieurs et bénéfices non touchés:		
		par les actionnaires	127,866. 85	
		par les assurés	209. 41	
		Divers	38,735	—
		Fonds de prévoyance du personnel	10,300	—
		Compte de profits et pertes	77,951	20
			14,229,748	30

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires le 23 avril 1904.

Le directeur: **H. de Cérenville.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'horlogerie en Roumanie.

(Rapport du consul général de Suisse à Bucharest; Monsieur Jean Staub.)

L'année 1903 peut être qualifiée, en Roumanie, de bonne année au point de vue des affaires commerciales. Ce résultat est dû surtout à l'excellente récolte de blé que le pays a faite l'été dernier. Au printemps, cependant, la situation était encore incertaine et le manque, presque total, de la récolte de Colza qui se révéla au mois de mai ne laissant pas d'impressionner dans une certaine mesure les cercles agricoles et commerciaux. Le commerce d'horlogerie, toujours très impressionnable et sensible, en a été influencé défavorablement jusqu'au moment où la réussite de la récolte de blé était assurée. Elle a dépassé toutes les attentes. On a fait 26 millions d'hectolitres de blé, à savoir 5 millions d'hectolitres de plus que la moyenne des cinq dernières années. C'est la récolte la plus grande que la Roumanie ait jamais faite en froment. D'autres céréales, surtout l'avoine et l'orge, ont également donné de très bons résultats. Par contre la récolte du maïs n'a été qu'une récolte moyenne, qui, cependant, a donné quand même la quantité considérable de 28 1/4 millions hectolitres. Quant à la vigne, la récolte, favorisée d'un temps splendide jusqu'à la fin des vendanges, a été essentiellement meilleure et plus grande qu'on s'y attendait. Malgré la dévastation d'importants vignobles par le phylloxéra, la production a atteint la quantité de 1,854,000 hectolitres, à savoir près de 14 hl par ha. On l'a estimée à la valeur de 45 1/2 millions Lei.

A la suite de l'abondance des diverses récoltes, les affaires, à partir du mois de septembre, ont pris un élan assez prononcé. La branche de l'horlogerie n'a pas été la dernière à en profiter. Elle était d'ailleurs pré-

parée à cela et fort bien assortie. On peut même dire qu'il y avait surabondance de marchandises sur place, car les importations de montres de l'année précédente avaient été trop fortes, plus fortes que jamais.

En effet, en 1902, ont été importés:

Montres et chronomètres en or: 3125, contre 3068 en 1901 et 785 en 1900, dont de la Suisse 2781 contre 2493 en 1901 et 498 en 1900, de l'Allemagne 135 pièces. De ces 2781 pièces suisses, 1892 sont entrées par la douane de Bucharest, 445 par Burdujeni, 335 par Jassy.

Montres en argent et en autres matières: 30,144 pièces, contre 22,242 en 1901, 13,468 en 1900, dont de la Suisse 23,906 contre 17,651 en 1901, 10,329 en 1900, de France 3082, d'Autriche-Hongrie 1655, d'Allemagne 1045.

Pendules et boîtes à musique, montées sur bois, 6137 kg, dont de la Suisse 417 kg, d'Allemagne 3759 kg, d'Autriche-Hongrie 1217 kg.

Pendules dites „de la Forêt-Noire“, 16,403 kg, dont de la Suisse 2259 kg, d'Allemagne 11727 kg.

L'augmentation des importations d'horlogerie suisse qui, pour les montres en or, ont plus que quintuplé en trois ans. montant de 498 à 2781 pièces, est un fait dont les intéressés suisses, pourvu qu'ils en aient encaissé la valeur, peuvent se réjouir, malgré la baisse des prix. Néanmoins, j'ai lieu de leur rappeler de nouveau l'avis «de ne pas se départir des règles de l'extrême prudence quand il s'agit d'affaires à crédit». L'accroissement, presque trop rapide, des importations d'horlogerie ne signifie pas aussi l'accroissement de la solvabilité des clients de cette branche. Sous ce rapport bon nombre parmi eux laissent beaucoup à désirer. A demeurant, les fabricants suisses en ont été tant de fois prévenus qu'on peut raison-

nablement supposer qu'ils refusent de vendre à terme à des acheteurs sur le compte desquels ils ne seraient pas tout à fait rassurés.

Zöle — Douanes.

Angebot. L'administration des douanes a publié un ordre général, daté du 18 avril, d'après lequel il doit être perçu, à partir du 20 avril inclusivement, les droits suivants sur les *cigares et tabacs*: Cigares 6 sh., Cigarettes 4 sh. 10 p. — Tabac non manufacturé, sans tige ou écoté: s'il contient, en poids, 10% d'humidité ou davantage 3 sh. 3 p., s'il contient, en poids, moins de 10% d'humidité 3 sh. 7 p.

Les droits ainsi augmentés seront perçus sur tous les tabacs ci-dessus indiqués, introduits à partir du 20 avril inclusivement; ils seront également perçus sur les tabacs introduits antérieurement, mais se trouvant à cette date en entrepôt douanier.

Verschiedenes — Divers.

Binnenschifffahrt und zollfreie Zone am Bodensee. Die «Tübinger Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft» bringt eine noch von dem verstorbenen Minister Schäffle akzeptierte Darlegung eines unbekanntem Verfassers, die als Konzession an die modernen internationalen Verkehrsbedürfnisse die Schiffbarmachung des Oberrheins und ein Freihafengebiet, eine zollfreie Zone am Bodensee, an der Einmündung des Rheines bei Fussach verlangt.

Freihäfen, auch im Binnenlande, im Zusammenhang mit Binnenwasserstrassen, seien eine Folge der kommerziellen Bedeutung des Transportes zu Wasser, der Umwege nicht scheue und grosse Stapelplätze, die im Interesse des Handels als zollfreie Gebiete zu deklarieren seien, begünstige.

Eine bedeutende Binnenwasserstrasse ist der Rhein. An ihn soll die künstliche Linie des Mittellandkanals angegliedert werden, um den Transversalverkehr Ost-West und womöglich auch den Transit aus dem agrarischen Oesterreich-Ungarn und rückwärtigen Ländern nach dem industriellen Ruhr- und Saargebiet und Frankreich zu bewältigen. Allein abgesehen von der Opposition Süddeutschlands, namentlich Bayerns, das durch den Mittellandkanal abgefahren würde, verliert eine natürliche Wasserstrasse (der Rhein) schon deswegen den Vorzug, weil sie den natürlichen Zug des konsolidierten wechselseitigen Güterauslaufes inbegreift.

So ist denn das Elsass und das Knie des Rheins bei Basel ein traditioneller Kreuzungs- und Knotenpunkt des Handels Süd-Nord und Ost-West und zwar deswegen in vermehrter Bedeutung, weil die Wasserläufe nicht nur Direktiven für die Strassenzüge, sondern selbst und mit Hilfe des durch Colbert geschaffenen französischen Kanalnetzes Handelsstrassen sind. Wie politisch, so hat auch wirtschaftlich das Deutsche Reich die Hegemonie von Frankreich übernommen und wird das Elsass, das die Zugänge zu dem reichgegliederten französischen und belgischen Kanalnetz hat, nord- und ostwärts anschliessen an die einheimische Wasserstrasse des Rheins. Dazu gehört aber, dass der Rhein weiter aufwärts als Mannheim schiffbar gemacht wird.

Ist Elsass Stapelplatz für den Südwesten, so Konstanz und Lindau für den Südosten. Der bayerische Verband für Binnenschifffahrt und -Handel hat 1894 in einem offiziellen Memorial die Prädestination der Bodenseepunkte zu Emporien des Binnenhandels betont. Das Knie des Rheins, oder dessen Oberschenkel Ost-West mit den beiden Gelenken Bregenz und Basel, hat eine alt-traditionelle kommerzielle Bedeutung, welche neuerdings durch die Ausmündung des österreichisch-ungarischen Verkehrsstrangs über die Arberglinie nach Bregenz, dem äussersten westlichen Stapelplatz der ausgeleiteten Monarchie, noch mehr gewonnen hat.

Auf keiner Linie reicht der Osten mit seinen an Rohstoffen so reichen Territorien so nahe an den die Rohstoffe verarbeitenden Westen, als auf der Linie Bregenz-Basel. Diese Linie ist bereits teilweise eine fahrbare Wasserstrasse und kann es für den andern Teil in absehbarer Zeit noch werden. Auf diese Knotenpunkte Bregenz und Basel treffen dann perpendikular die Handelsstrassen aus Italien über die Alpen.

Was nun aber die Schiffbarmachung des Rheins auf jener Strecke erschwert, sind die Wilderen, die Stromschnellen. Immerhin ist in neuester Zeit ein korrelativer, supplirender Faktor in die Front getreten, nämlich die elektrotechnische Industrie. Dieselbe zerlegt in ihrem eigenen Interesse den schrägen und in dieser Richtung kommerziell wie industriell unbrauchbaren Flusslauf in eine kontinuierliche Folge treppenförmiger Terrassenstufen. Die Staustrecke ist auch Schiffahrtskanal. An den Gefällstufen vermittelte eine Schleuse den Verkehr. Dass die Industriewerke Beiträge an die Erstellung von Schleusen leisten, ist deswegen gerechtfertigt, weil die Stauehre den öffentlichen Gebrauch geradezu aufheben, derselbe also vom Wasserwerkskonzessionär wieder künstlich hergestellt werden muss. Diese Beiträge entsprechen auch der Billigkeit, indem die Kraftübertragungswerke in der elektrischen Traktion der Schiffe einen ständigen Abnehmer auch für die bisher brach gebliebene nockturne Konsumzeit gewinnen; ganz abgesehen von dem Vorteil, die Rohstoffe, namentlich Kohle und Eisen unmittelbar und billig heranzubekommen. Also auch finanziell ist die Wasserstrasse des Oberrheins konstruierbar. Und mit diesen Direktiven in Verbindung ist die namentlich für das deutsche Reich wichtige Einrichtung einer zollfreien Zone oberhalb des Bodensees.

Die Handelsfirmen von Dorbirn und Feldkirch seien aus sehr kurz-sichtigen Motiven Gegner der zollfreien Zone. Für das Land Vorarlberg sei zu bedenken, dass Bregenz, als Terminus des österreichischen Staatsbahngelages und attraktiver Rezipient der Handelsanschlüsse aus dem Westen, erheblichen Vorteil erhalten werde und dass auch eine rationelle Politik darauf weise.

Der Anstoss müsse vom Deutschen Reich kommen, indem das k. k. österreichische Handelsministerium sich zu sehr durch die lokalen Sonderinteressen einiger Kaufleute und Krämer in Vorarlberg, die das Gehör der Feldkircher Handelskammer gewonnen, habe bestimmen lassen.

— **Gewerbliches Eigentum.** Der Bundesrat hat die Regierungen der dem Verbandschutz des gewerblichen Eigentums angehörenden Staaten, sowie Bulgarien, Luxemburg, Oesterreich-Ungarn, Rumänien und Russland, eingeladen, an einer Montag, den 1. August 1904 in Bern stattfindenden Konferenz der Vorsteher dieses Dienstzweiges teilzunehmen, die zum Zweck hat, über gewisse Massnahmen zur Vereinfachung und Vereinheitlichung der zum Schutze der Erfindungspatente und der Fabrik- und Handelsmarken vorgeschriebenen Förmlichkeiten zu beratschlagen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 20. Mai dem zum Deputy Konsul in Zürich ernannten Herrn Josef Simon, früherem Vizekonsul in St. Gallen, das Exequatur erteilt.

Propriété industrielle. Le conseil fédéral a invité les gouvernements des états de l'union pour la protection de la propriété industrielle, ainsi que ceux de l'Autriche, de la Bulgarie, de la Hongrie, du Luxembourg, de la Roumanie et de la Russie, à se faire représenter à une réunion de chefs ou de délégués des services nationaux de la propriété industrielle, qui aura lieu à Berne le 1^{er} août prochain et qui aura à délibérer sur certaines mesures de simplification et d'unification des formalités relatives à la protection des brevets d'invention et des marques de fabrique ou de commerce.

— **Consulats.** Le conseil fédéral a, en date du 20 mai, accordé l'exequatur à M. Joseph Simon, du Missouri, précédemment vice-consul à St-Gall, en qualité de deputy-consul à la résidence de Zurich.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	11 mai.	19 mai.		11 mai.	19 mai.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	118,120,433	115,748,061	Circulat. de billets	638,794,650	630,463,330
Portefeuille	551,099,391	534,114,529	Comptes-courants	66,466,097	65,945,824

Annoncen-Pacat:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter).

Die 49^{te} ordentliche Generalversammlung

findet Donnerstag, den 30. Juni d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr, im Bankgebäude in Stuttgart, Silberburgstrasse Nr. 174 statt.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Rechenschaftsberichts über das Jahr 1903.
- 2) Honorierung der Mitglieder der Aufsicht- und Revisionskommission.
- 3) Wahl von 6 Aufsichtsratsmitgliedern auf 4 Jahre, sowie von 6 Ersatzmännern. [1208]
- 4) Pensionsregulativ der Innen- und Aussenbeamten der Bank.

Stuttgart, den 14. Mai 1904.

Der Präsident des Aufsichtsrats:
Herrschner.

Stimmrecht sind diejenigen Bankmitglieder, beziehungsweise deren Vormünder oder Ehemänner, welche einen Versicherungsvertrag (Todesfallversicherung) über wenigstens Mk. 1000 (bezw. Fr. 1300) abgeschlossen haben. Die gemäss Art. 7, letzter Absatz, der «Allgemeinen Bestimmungen» zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten sind gegen Nachweis der Berechtigung mittelst Versicherungsurkunde (Police), bezw. Pfandschein, bis zum Abend (6 Uhr) des 27. Juni 1904, bei der Bank zu lösen.

Die Uebertragung von Stimmen an einen andern Stimmberechtigten setzt Vorweisung schriftlicher Vollmacht und Beibringung der Versicherungsurkunde, bezw. des Pfandscheins voraus.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind Abgeber von

[1114]

3^{1/2} % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Töss-Thal-Bahn.

Pro memoria.

Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 26. dies, vormittags 11 Uhr, im „Kasino“ in Winterthur statt, gemäss Publikation vom 11. Mai.

Winterthur, den 24. Mai 1904.

(1210)

Das Sekretariat.

Société Immobilière de Gryon.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 6 juin 1904, à 1 heure de l'après-midi, au Buffet de la gare de Gryon, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1^o Rapport du conseil d'administration. (1209)
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation du bilan, des comptes et de la gestion pour 1903 et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Propositions pour la création d'un capital privilégié.
- 5^o Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Paillard, Augsburger & Co, banquiers, à Bex, chargés de délivrer des cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions jusqu'au 4 juin du soir.

Le conseil d'administration.

Laut zürcherischem Amtsblatt Nr. 33 vom 22. April 1904 hat der Bezirksrat Zürich den Albert Meyer, Heinrichs sel. Sohn, von Schlieren, geb. den 15. Oktober 1876, zufolge freien Willens unter staatliche Vormundschaft gestellt und als Vormund bestellt Herrn alt Präsident und Kantonsrat Johannes Frey, in Schlieren. (1211)

Die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

empfiehlt das am neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Spedition. Antliche Güterbestätterei der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. (1968)

Farnbühl Bad- u. Luftkurort bei Luzern.

Bahnstation Malters J.-S. 750 Meter ü. Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmster Aufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage. — Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtete Haus. Gedeckte Veranda. Telefon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an (4 Mahlzeiten). Prospekte. [1147] Saison: 1. Juni bis 30. September.

O. Thoma-Felder aus Zürich (Restaurant Zimmerleuten).

Société des Mines et Carrières des Alpes.

Les membres de la dite association sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi, 6 juin 1904, à 2 heures après midi, 4 rue de Lausanne, à Genève. [1194]

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration. — Approbation des comptes des exercices 1902—1904. — Propositions diverses pouvant entraîner à des modifications aux statuts.

Le conseil d'administration.

Usines Electriques de la Lonza

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mercredi 1^{er} juin prochain, à 10 heures du matin, au casino de la ville, à Bâle. (1172;)

Ordre du jour:

Emission d'actions.

Les cartes d'admission à cette assemblée pourront être retirées par MM. les actionnaires jusqu'au 28 courant, contre remise de leurs actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque, aux domiciles ci-après:

A Bâle: chez MM. Ehinger & Cie.

A Genève: » » D'Espine Fatio & Cie.

et aux bureaux de la société, 5, rue des Granges.

Gampel, le 16 mai 1904.

Le conseil d'administration.

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, à SAXON.

L'assemblée générale ordinaire de la société

est convoquée pour le lundi, 6 juin 1904, à 1 1/2 heures, au siège social, à Saxon, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport sur l'exercice 31 mars 1903 au 31 mars 1904.

Adoption des comptes.

Fixation du dividende. [1144]

Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Saxon dès le 28 mai courant.

Les titres peuvent être déposés jusqu'au 4 juin à

Genève: A la Banque du Commerce,

Chez Messieurs d'Espine, Fatio et Cie.,

Vevey: » » A. Cuénod et Cie.,

» » William Cuénod et Cie.,

Montreux: A la Banque de Montreux.

Le président:

Le secrétaire:

A. Emery.

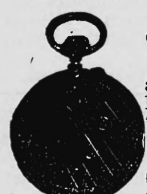
W. Cuénod.

Dätwyler & C^{ie}, Metropol, Zürich.

(1174;) Bank- und Effekengeschäft.

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenanträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Man muss einfach daran denken!



SINE-DOLO.

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (590;)

Sind Sie im Falle ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma

Georges Jules SANDOZ, Rue du Parc 2, CHAUX-DE-FONDS.

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.

Publikation.

Um der Vorschrift des Art. 670 O.-R. zu genügen, wird anmit den Interessenten mitgeteilt, dass die Union Brauerei Zürich A.-G. in ihrer Generalversammlung vom 19. Mai 1904, das Aktienkapital auf Fr. 120,000 reduziert, aber sofort wieder auf Fr. 917,500 erhöht hat. (1200;)

Zürich, 20. Mai 1904.

Der Verwaltungsrat.

Kaffeebaugesellschaft Begerpang a.-G., Zürich.

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 4. Juni 1904, vormittags 11 Uhr,

ins Hôtel Baur au lac, Zürich.

Traktanden:

- 1) Protokoll der konstituierenden Generalversammlung vom 19. September 1903. (1206;)
- 2) Jahresbericht 1903.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung 1903.
- 4) Bericht des Rechnungsrevisoren.
- 5) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwalter.
- 6) Wahl des Rechnungsrevisoren pro 1904.
- 7) Allfällige Anträge.

Der Verwalter.

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône.

Les obligations suivantes sont sorties au tirage pour être remboursées au pair par fr. 500 en 1904:

Emprunt de fr. 250,000: Nos 23, 76, 132, 194, 240, 299, 359, 395, 459, 483.

Emprunt de fr. 100,000: Nos 118, 136, 151, 165.

Ces titres seront payés avec leurs coupons les 15 juin et 31 août prochains respectivement aux domiciles suivantes:

Saxon: Au siège social. [1204]

Vevey: Chez Messieurs A. Cuénod et Cie.;

» » William Cuénod et Cie.;

Montreux: A la Banque de Montreux;

Genève: Chez Messieurs d'Espine, Fatio et Cie.

GENERAL

(Life Assurance Company)

Lebensversicherungs-Gesellschaft

in London. o Gegründet 1837.

Gesellschaft ersten Ranges.

Billige Prämien.

Vorteilhafteste Bedingungen.

Prospekte und Auskunft bei der [2376]

Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich,

sowie bei den Agenturen an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Milchsatten, konische und gerade Form.

Milchtransportkannen verschiedener Systeme. (1,)

Melkeimer und Milchmasse, gepresst.

Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.

Milch-Ausmass-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emailierwerke. — Verzinnerei.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

1^{er} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & C^o, Basel.

Eisen und Stahle en gros. (2286)

PYRASPI

Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe

macht Holzwerk unentflammbar! (358,)

Ch. H. Pfister & Co., Basel.